HERBST PROGRAMM 2014

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Es beginnt die Kinosaison 2014/15. Sie erhalten das Herbstprogramm und, falls Sie Mitglied des Kinoclubs sind, den neuen Ausweis. Falls Sie es noch nicht sind, werden Sie Mitglied des Kinoclubs Sursee! Es lohnt sich, diesen Herbst mit dem Festival ganz besonders! Sie erhalten 50 Prozent Ermässigung bei jedem Eintritt (Fr. 7.– statt Fr. 14.–). Auch Lehrlinge, Studenten, Studentinnen, Schülerinnen und Schüler geniessen den ermässigten Eintritt. So liegt denn auch eine Vorschau aufs sechste ‹festival sursee› bei. Reservieren Sie sich die Zeit vom 29. Oktober bis 2. November, geniessen Sie die andere Kinodimension – sechzehn ausgewählte Filme aus dem Süden und Osten. Wenn Sie es wünschen, senden wir Ihnen je einige Tage vor den Filmen eine kurze Vorschau per E-Mail, melden Sie sich. Und, besuchen Sie uns auch im Internet: www.kinoclub.ch.
Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen.

Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee
E-Mail: kinoclub.sursee@gmx.net, PC 60-555087-9, www.kinoclub.ch

Freitag, 5. September 2014
20.30 Uhr

Le Passé

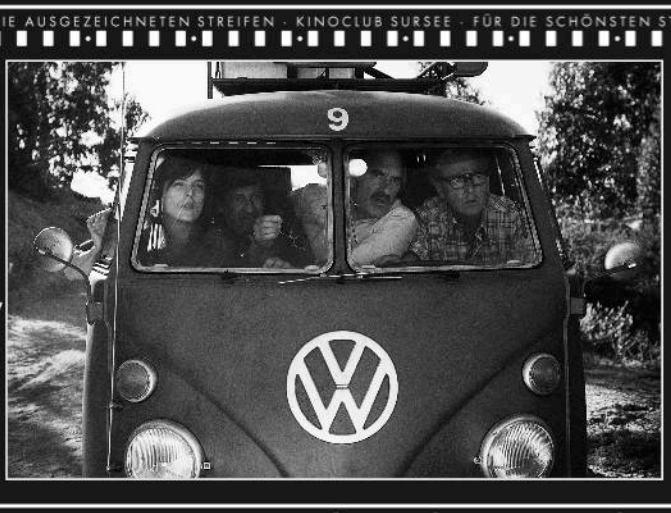
Von Asghar Farhadi, Frankreich (Iran)
2013, 128 Minuten, französisch/d
Mit Bérénice Bejo, Tahar Rahim,
Ali Mosaffa, Pauline Burlet

Nach einer vierjährigen Trennung kehrt Ahmad auf Wunsch seiner französischen Frau Marie aus Teheran nach Paris zurück, um die Scheidung formell zu vollziehen. Bei seinem kurzen Besuch rührt er vielschichtige emotionale Verflechtungen auf und lässt ein Geheimnis aus der Vergangenheit aufbrechen. Wie bereits in «A Separation» inszeniert Asghar Farhadi die Komplexität menschlicher Beziehungen mit Präzision und viel Gefühl. Ausgezeichnet mit vielen Filmpreisen, unter anderen auch für die ausgezeichnete schauspielerische Leistung.

Freitag, 3. Oktober 2014
20.30 Uhr

Les Grandes Ondes

Von Lionel Baier, CH, 2013
85 Minuten, französisch/d
Mit Valérie Donzelli, Michel Vuillermoz,
Patrick Lapp



April 1974. Zwei Journalisten vom Schweizer Radio sollen aus Portugal über die Unterstützung der Schweizerischen Eidgenossenschaft berichten. Aber nichts läuft nach Plan und als der Wind der Geschichte das Team mit ihrem alten VW-Bus mitten ins revolutionäre Geschehen treibt, entwickelt sich sowieso alles ganz anders! Eine absurde und gleichzeitig intelligente Komödie über Schweizer, die Demokratie und die Nelkenrevolution.

Mittwoch, 15. Oktober 2014
14.30 Uhr

Eine wen iig, dr Dällebach Kari

Von Xavier Koller, CH, 2012
111 Minuten, Schweizerdeutsch
Mit Hanspeter Müller-Drossaart,
Nils Althaus, Carla Juri

NACHMITTAGSFILM

Voller Melancholie blickt der Dällebach Kari in die Vergangenheit zurück. Als junger Coiffeurmeister verliebt er sich in die schöne Fabrikantentochter Annemarie . Doch der Standesdünkel ihres Vaters macht eine Hochzeit unmöglich. Der Oscar-Preisträger Xavier Koller bringt die Saga des Berner Stadtoriginals Dällebach Kari als fulminantes Liebesdrama auf die Leinwand und stellt dabei die Lebensgeschichte der legendären Frohnatur Kari in ein ganz neues Licht. Kari wird dabei hervorragend verkörpert von Hanspeter Müller-Drossaart
und Nils Althaus (als junger Mann).

**Mittwoch bis Sonntag,
29. Oktober bis 2. November**

Das sechste festival sursee

Die andere Kinodimension –
sechzehn Filme aus dem Süden –
Afrika, Asien und Lateinamerika.

Vor zehn Jahren riefen Kinoclub und Arbeitsgruppe Solidar das ‹festival sursee› ins Leben. «Wir laden Sie herzlich ein – an vier Tagen zeigen wir zehn Filme aus Afrika, Lateinamerika und China. Das verspricht einige spannende und anregende Reisen in andere Welten.» So stand es im ersten Programmheft. Nun laden wir zum sechsten ‹festivalsursee› ein. Wir feiern die zehn Jahre mit einem Eröffnungsfest, mit Musik, Apéro und Film aus dem Iran. Die Ausstellung «EinBlicke» am Herrenrain – im Haus Grossert · Monner · Cañameras– verspricht Interessantes. Lassen Sie sich überraschen!

Freitag, 5. Dezember 2014
20.30 Uhr

Luna de Avellaneda

Von Juan-José Campanella
Argentinien, 2004, 143 Minuten
spanisch/d
Mit Ricardo Darin, Eduardo Blanco,
Mercedes Moran

Als Roman geboren wurde, war der Club Luna de Avellaneda noch richtig voll. Jetzt aber, vierzig Jahre danach, wischt Roman den Boden der leeren Aula. Die kleine argentinische Stadt Avellaneda scheint eingeschlafen zu sein, genauso wie der Tango-Club. Der Regisseur Juan José Campanella versteht es, die tragischen Geschichten rund um das Club-Haus mit Leichtigkeit und Humor zu erzählen. Die schwierige Lebenssituation im wirtschaftlich schwachen Argentinien wird uns mit viel Liebe zum Detail und seinen liebenswerten Charakteren nahe gebracht. Luna de Avellaneda ist die perfekte
Flucht aus dem grauen Winteralltag!

Sonntag, 11. Januar 2015
17.00 Uhr

Portugal Mon Amour

Von Rubens Alves, Frankreich
2013, 90 Minuten, französisch/d
Mit Rita Blanco, Joaquim De Almeida,
Roland Giraud, Chantal Lauby

Maria Ribeiro ist Concièrge in einem vornehmen Pariser Haus, ihr Mann José der unentbehrliche Vorarbeiter eines Bauunternehmers. Das Paar lebt mit Sohn und Tochter angenehm, ist aber unterbezahlt. Als die Ribeiros unerwartet in ihrer alten Heimat Portugal ein Weingut erben, erkennen die Arbeitgeber den wahren Wert ihrer Angestellten und versuchen, sie mit allen Mitteln zu halten. Eine Komödie mit Esprit über kulturelle Mentalitätsunterschiede und die Launen des Allzumenschlichen.